

**FWU – Schule und Unterricht**



**46 02447**

*Didaktische FWU-DVD*



# **Leben in den Polargebieten**

Bei den Inuit in Grönland

FWU –  
das Medieninstitut  
der Länder



## Lernziele -

### nach Lehrplänen und Schulbüchern

- Einblick gewinnen in die Lebensbedingungen an der Kältengrenze der Ökumene
- den Einfluss extremer Naturgegebenheiten auf menschliche Lebensweisen erfahren
- Polartag und Polarnacht als physisch-geographische Phänomene begreifen, die kulturspezifische Besonderheiten bedingen
- planetarische Grundlagen kennenlernen, die zu den Tageslängenschwankungen auf der Erde führen
- einen Überblick erhalten über die Lebensbedingungen in Grönland (z. B. die Robbenjagd)
- Verständnis für die Besonderheiten der traditionellen Lebenssicherung der Inuit aufbringen
- Verständnis aufbringen für die Probleme Grönlands, die sich aus den veränderten Lebensbedingungen ergeben

### Vorkenntnisse

Es ist u. a. die Absicht der didaktischen DVD, Schülerinnen und Schülern der unteren Jahrgangsstufen des Sekundarbereichs I die Lebensbedingungen in einem extremen Naturraum nahe zu bringen. Dazu wird auch auf die physisch-geographischen Grundlagen eingegangen. Spezielles Vorwissen ist aufgrund des methodischen Aufbaus der DVD nicht notwendig.

## Zur Bedienung

Nach dem Einlesevorgang startet die didaktische DVD automatisch. Es erscheint zuerst der Vorspann und dann das Hauptmenü. Der Vorspann kann mit der **Skip-Taste** an der Fernbedienung oder durch einen Mausclick in das Fenster der DVD-Player-Software (am PC) übersprungen werden.

Mit den **Pfeiltasten** auf der Fernbedienung können Sie alle Punkte des Hauptmenüs an-

wählen und das gewählte Menü dann mit **Enter** starten.

Nun befinden Sie sich in einem Menü Ihrer Wahl. Hier navigieren Sie wieder mit den **Pfeiltasten**. Ist ein Film oder eine Filmsequenz angewählt, starten Sie mit **Enter** den Film oder die Filmsequenz. Ist eine Grafik, eine Karte oder ein Bild angewählt, so erscheint nach dem Drücken der **Enter**-Taste die gewünschte Darstellung. Auch die Buttons am unteren Bildschirmrand (oder in den Grafiken) steuern Sie mit den **Pfeiltasten** an und rufen diese mit **Enter** auf. Der Button „**Hauptmenü**“ bringt Sie zurück zum Hauptmenü, der Button „**zurück**“ führt Sie stets zum übergeordneten Menü.

Alle Bildschirmtafeln bieten den Button „**Info ein**“ an, über den Sie Zusatzinformationen in das Bild einblenden können. Der Button „**Info aus**“ blendet diese Information wieder aus.

Stehen Ihnen innerhalb eines Menüs mehrere Bilder und Grafiken zur Auswahl, können Sie mit den Buttons „**>**“ und „**<**“ zwischen diesen Bildern oder Grafiken vor- und zurückblättern.

Aus dem laufenden Film oder einer laufenden Filmsequenz gelangen Sie mit der Taste **Menü** der Fernbedienung wieder in das Ausgangsmenü zurück.

## Zum Inhalt

### Hauptmenü - Leben in den Polargebieten

Vom Hauptmenü aus können insgesamt drei Untermenüs aufgerufen werden.

### Menü „Grönland - Insel am Polarkreis“

Das erste Kapitel der DVD gibt einen Überblick über die naturgeographischen Voraussetzungen und die daraus resultierenden

Lebensbedingungen in Grönland. Dabei wird insbesondere auf den Wechsel der Jahreszeiten und den überragenden Einfluss von Polartag und Polarnacht auf den Jahreslauf der Grönländer eingegangen. Eine einführende Sequenz stellt die Verbindung her zwischen den Anforderungen des Naturraums und den Anpassungen der Einwohner an die extremen Klimabedingungen. Anhand von zwei Grafiken werden die planetarischen Grundlagen veranschaulicht, die zu der räumlich und jahreszeitlich wechselnden Beleuchtung der Erde führen. Die Begriffe Polarnacht und Polartag werden eingehend erklärt, wobei eine kurze Filmsequenz zur Mitternachtssonne den Schülerinnen und Schülern das Phänomen der Mitternachtssonne verdeutlicht.

Auch den in den gemäßigten Breiten aufgewachsenen Schülerinnen und Schülern wird durch diese Einführung bewusst, dass ganzjährige Sonneneinstrahlung andernorts keine Selbstverständlichkeit darstellt. Der Grundstein für das tiefere Verständnis des Kurzfilms „Sonnenfest im Eis“, der die Feierlichkeiten der Grönländer zum Ende der Polarnacht zum Thema hat, ist somit gelegt. Mit dieser Sequenz werden sowohl landeskundliche Information als auch kulturspezifische Besonderheiten Grönlands vermittelt. Besonders die Bedeutung von Polartag und Polarnacht für den Lebensrhythmus der Grönländer wird vorgestellt.

Neben den Traditionen und Lebensgewohnheiten der Grönländer thematisiert eine Filmsequenz auch den Klimawandel. So berichtet einer der Jäger von Qaanaaq/Thule, dass das Eis im Fjord in seiner Kindheit bis zu zwei Meter dick war, während es heute kaum mehr als 40 Zentimeter misst. Entsprechend sind die winterlichen Durchschnittstemperaturen von  $-35\text{ }^{\circ}\text{C}$  auf  $-15\text{ }^{\circ}\text{C}$

gestiegen. Den Schülerinnen und Schülern wird auf diese Weise schnell bewusst, dass die vorgestellte Kultur schon allein aufgrund veränderter ökologischer Ausgangsbedingungen gefährdet sein könnte. Die Bedrohungen, die sich aus den kulturellen und strukturellen Veränderungen der Moderne ergeben, werden später im Film „Aus dem Leben der Inuit – Antas erste Robbe“ thematisiert.

Welche Folgen ein weiterer Anstieg der Temperaturen in Grönland haben könnte, verdeutlicht die Sequenz „Das Inlandeis“. Der Trick lässt die Massen an Wasser erahnen, die im grönländischen Inlandeis gespeichert sind. Die Angabe der horizontalen und vertikalen Erstreckung des Eispanzers wird anhand eines einfachen Vergleichs verdeutlicht: das grönländische Inlandeis umfasst das 600-fache Volumen aller Alpengletscher zusammengenommen. Neben einer Behandlung der Auswirkungen des Klimawandels auf die Bewohner Grönlands bietet sich an dieser Stelle eine Diskussion über die globalen Folgen an.

Mithilfe einer **Karte**, eines **Satellitenbildes** und diverser **Klimadiagramme** werden die geographischen Rahmenbedingungen dargestellt, die zum Verständnis der klimatischen Gegebenheiten der Region notwendig sind. Je nach Jahrgangsstufe kann in unterschiedlicher Tiefe auf die Klimadiagramme eingegangen werden. Insbesondere das Klimadiagramm von „Eismitte“ wird aufgrund des absoluten Mangels an Niederschlag einige Fragen aufwerfen, die im Unterrichtsgespräch geklärt werden können.

Zusätzlich vermittelt eine Tabelle landeskundliche **Fakten und Zahlen**, wobei den Schülerinnen und Schülern Vergleichszahlen aus Deutschland helfen, sich den tatsächlichen Verhältnissen (Deutschland dicht

bevölkert, Grönland fast menschenleer) in Grönland besser bewusst zu werden. Die Tabelle steht auch als PDF-Datei im ROM-Teil der DVD zur Verfügung.

### Menü „Aus dem Leben der Inuit“

Im Zentrum des Menüs steht der Film „**Aus dem Leben der Inuit – Antas erste Robbe**“.

Bei Anwahl des obersten Menüpunkts startet der Film in voller Länge. Alternativ besteht die Möglichkeit, durch gezieltes Auswählen einzelner Sequenzen inhaltliche Schwerpunkte zu setzen und gegebenenfalls zu wiederholen.

Der Film erzählt die Geschichte von Anta, einem 12-jährigen Inuitjungen aus der Nähe von Qaanaaq/Thule an der Nordwestküste Grönlands. Die Rahmenhandlung des Films umfasst das Erlegen seiner ersten Robbe – in der Tradition der Inuit ein wichtiger Initiationsritus. Die Überwindung der Gefahren einer Jagd und das erste eigenständige Erlegen des Meeressäugers demonstriert die Fähigkeit des Mannes, seine zukünftige Familie beschützen und ernähren zu können.

Dass das Erlegen einer ersten Robbe noch heute, da sich die Lebens- und Wirtschaftsweise der grönländischen Inuit von ihrer ursprünglichen Tradition weitgehend entfernt hat, Anlass für eine Familienfeier gibt, zeigt deren Funktion als identitätsstiftendes Andenken an vergangene Zeiten. Es ist dieser Identitätskonflikt zwischen europäisch-modernen Einflüssen und indigener Tradition, der das Kernthema des Filmes darstellt.

Die grönländische Bevölkerung besteht neben Inuit hauptsächlich aus Europäern; davon ist der überwiegende Teil dänisch. Vor allem durch die Grönlandpolitik Dänemarks (von welchem Grönland seit 1979 innenpolitisch unabhängig ist) und durch die Annah-

me europäischen bzw. amerikanischen Konsumverhaltens hat sich das traditionelle Leben der Inuit verändert. Lebensmittel können heute weitgehend aus Supermärkten bezogen werden, was nicht nur die Jagd als Lebensgrundlage überflüssig machte, sondern auch das traditionelle Nomadenleben, welches mit der Jagd einherging.

### Menü „Inuit früher – heute“

Der Vergleich des traditionellen mit dem modernen Leben der Inuit bildet den Schwerpunkt in diesem Menü. Einleitend zeigt eine Karte den **Lebensraum der Inuit**, der sich von den Küstengebieten Grönlands über die nördlichen Tundragebiete Kanadas bis hin zur nordostsibirischen Tundra erstreckt.

Eine Grafik zum **Jahreslauf der Inuit** illustriert, wie sehr das traditionelle Leben der Inuit vom Wechsel der Jahreszeiten und der Verfügbarkeit von Jagdtierarten bestimmt ist. Die **Robbe** als traditionell wichtige Lebensgrundlage wird in einer gesonderten Grafik vorgestellt. Über die Info-ein Funktion können die verschiedenen Verwendungen für die einzelnen Bestandteile der Robbe eingeblendet werden.

Die Grafik kann als Grundlage für den letzten Menüpunkt herangezogen werden, bei dem auf die **Müllprobleme** der Insel eingegangen wird. Während früher aufgrund des biogenen Ausgangsmaterials der Abfall nur aus vergänglichen Stoffen bestand, führen die modernen Verpackungsmaterialien heutzutage zu großen Müllproblemen auf der Insel.

Wie sich die Versorgung immer weiter von der Natur entfernt, so haben sich auch die **Wohnsituation** und die **Fortbewegung** an moderne Zeiten angepasst. Statt der traditionellen Behausung in Zelt oder Iglu leben

die Inuit heute in festen Wohnhäusern in den wenigen größeren Städten. Den Hundeschlitten und das Kajak haben heute weitgehend Motorschlitten und Motorboote ersetzt. Die Schülerinnen und Schüler sollen durch eine solche Gegenüberstellung von traditioneller und moderner Lebensweise für die Chancen und Probleme der Modernisierung sensibilisiert werden, wie sie viele der indigenen Völker der Erde in den letzten Jahrhunderten erfahren haben.

### Arbeitsmaterial

Im ROM-Teil der DVD stehen Ihnen Arbeitsblätter (mit Lösungsvorschlägen) und Vorschläge zum Einsatz im Unterricht zur Verfügung. Außerdem finden Sie dort zusätzliche Materialien wie die Programmstruktur, Grafiken, Karten, Klimadiagramme, Tabellen sowie Hinweise zu Internet-Links und weiteren Medien zum Thema. Um die Arbeitsmaterialien zu sichten und auszudrucken, legen Sie die DVD in das DVD-Laufwerk Ihres Computers ein und öffnen Sie im Windows-Explorer den Ordner „Arbeitsmaterial“. Klicken Sie auf die Datei „Inhaltsverzeichnis“, die die Startseite öffnet. Die Materialien stehen als PDF-Dokumente zur Verfügung.

Am unteren Rand der aufgerufenen Seiten finden Sie die Buttons „Inhaltsverzeichnis“ (verlinkt zum Inhaltsverzeichnis des jeweiligen Kapitels), „Startseite“ (verlinkt zur Startseite der Arbeitsmaterialien) und „Erste Seite“ (verlinkt zur ersten Seite des Textes), die Ihnen das Navigieren erleichtern. Die Buttons erscheinen nicht im Ausdruck. Um die PDF-Dateien lesen zu können, benötigen Sie den Adobe Reader. Sie können den Adobe Reader installieren, indem Sie im Ordner „Arbeitsmaterial“ den Ordner „Adobe\_Reader“ öffnen und dort auf die Datei „AdbRdr709\_de\_DE.exe“ doppelklicken.

### Verwendung

Mit der DVD kann das Thema „Leben in der Polargebieten – Bei den Inuit in Grönland“ ausführlich behandelt werden. Die dargestellten Themen werden im Erdkundeunterricht lehrplanzentral im Sekundarbereich I behandelt. Aufgrund ihrer Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Aspekten des Lebens an der Kältengrenze kann die DVD in vielfältigem Kontext eingesetzt werden. Der Hauptfilm und die Sequenzen eignen sich inhaltlich zum Einsatz im Erdkundeunterricht ab der Jahrgangsstufe 5 zur Behandlung der Lebensbedingungen der Inuit. Da nicht in allen Bundesländern alle Themen der DVD in derselben Jahrgangsstufe angesiedelt sind, können die einzelnen Kapitel und Materialien unabhängig voneinander verwendet werden. Die Filme, Bildtexte, Grafiken, Klimadiagramme und Arbeitsblätter der DVD sind so konzipiert, dass die angestrebten Lernziele innerhalb der jeweiligen Einheiten erreicht werden können. Eine auf Jahrgangsstufe und Kenntnisstand der Schülerinnen und Schüler zugeschnittene Präsentation der DVD ist somit ohne Umstände möglich.

Die DVD kann im Rahmen der folgenden Themenschwerpunkte verwendet werden:

- Ökumene, Subökumene, Anökumene
- Nordamerika, Grönland
- Leben an der Kältengrenze der Ökumene
- Ethnische Gruppen, Inuit
- Indigene Völker, kulturspezifische Besonderheiten
- Natur-, Lebens- und Wirtschaftsräume in Nordamerika
- Klimawandel, globale Erderwärmung, Folgen des Treibhauseffekts

# Programmstruktur

## Grönland – Insel am Polarkreis

Grönland – Leben mit den Jahreszeiten  
 Umlauf der Erde um die Sonne  
 Polartag und Polarnacht  
 Mitternachtssonne  
 Sonnenfest im Eis  
 Das Inlandeis  
 Lage  
 Klimadiagramme  
 Fakten und Zahlen

1:20 min  
 Grafik  
 Grafik  
 0:30 min  
 4:30 min  
 1:40 min  
 Karte / Bild  
 4 Grafiken  
 Tabelle

## Leben in den Polargebieten – Bei den Inuit in Grönland

Grönland – Insel am Polarkreis Sequenzen/Grafiken/Karte/Bild  
 Aus dem Leben der Inuit Film/Sequenzen  
 Inuit früher – heute Grafiken/Karte/Bilder

Arbeitsmaterial

## Aus dem Leben der Inuit

Aus dem Leben der Inuit – Antas erste Robbe  
 Sequenzen  
 Auf Robbenjagd  
 Zu Hause in Savissivik – Die Arbeit der Frauen  
 In der Schule  
 Antas Fest  
 Am nächsten Tag – Verarbeitung der Felle

18:00 min  
 7:40 min  
 1:20 min  
 1:30 min  
 5:20 min  
 2:30 min

## Arbeitsmaterial im ROM-Teil (PDF-Dateien)

Verwendung im Unterricht  
 Arbeitsblätter  
 Grafiken, Karten, Tabellen  
 Begleithefte  
 Programmstruktur  
 Weitere Medien  
 Links

## Inuit früher – heute

Karte  
 Lebensraum der Inuit  
 Jahreslauf der Inuit  
 Die Robbe als Lebensgrundlage

*Traditionelles Leben*  
 Winter  
 Sommer

*Modernes Leben*  
 Inuit-Stiedlung  
 Godthåb / Nuuk – die Hauptstadt Grönlands  
 Mietshaus  
 Fischfang  
 Fortbewegung  
 Müllproblem

Grafik/Bild  
 Grafik/Bild  
 Grafik  
 Grafik/Bild  
 Grafik/Bild  
 Bild  
 Bild  
 Bild  
 Bild  
 2 Bilder  
 Bild

## **Produktion**

FWU Institut für Film und Bild, Grünwald  
2007

## **DVD Herstellung**

msm-studios GmbH

## **im Auftrag von**

FWU Institut für Film und Bild, Grünwald  
2007

## **Konzept**

Dr. Gabi Thielmann  
Manfred Rank

## **Bildnachweis**

Herbert Scholz  
Klett-Perthes Archiv  
NASA

Fotolia: Matteo Ballerini / Hervé Dunoyer /  
Jan Geisler / Cecilia Schoff

Wikipedia: Michael Haferkamp (Permission is granted to copy, distribute and/or modify this document under the terms of the GNU Free Documentation License, Version 1.2 or any later version published by the Free Software Foundation; with no Invariant Sections, no Front-Cover Texts, and no Back-Cover Texts. A copy of the license is included in the section entitled "GNU Free Documentation License")

## **Karten und Grafiken**

Dr. Peter Güttler  
Theiss Heidolph

## **Begleitkarte**

Henrike Quarch

## **Pädagogische Referenten im FWU**

Dr. Gabi Thielmann  
Manfred Rank

## **Produktionsangaben zu den auf der DVD verwendeten Filmen**

### *Sonnenfest im Eis*

#### **Produktion**

Norddeutscher Rundfunk, 2007

#### **Buch und Regie**

Tilmann Bünz

#### **Kamera**

Matthias Jung

#### **Schnitt**

Martin Hüsges

### *Grönland - Aus dem Leben der Inuit: Antas erste Robbe (42 02591)*

#### **Bearbeitung und Herausgabe**

FWU Institut für Film und Bild, 2000

#### **Produktion, Buch und Regie**

Ivar Silis

**Verleih** durch Landes-, Kreis- und Stadtbildstellen,  
Medienzentren

**Verkauf** durch FWU Institut für Film und Bild,  
Grünwald

Nur Bildstellen/Medienzentren: öV zulässig

© 2007

FWU Institut für Film und Bild  
in Wissenschaft und Unterricht  
gemeinnützige GmbH  
Geiseltasteig  
Bavariafilmplatz 3  
D-82031 Grünwald  
Telefon (0 89) 64 97-1  
Telefax (0 89) 64 97-300  
E-Mail info@fwu.de  
vertrieb@fwu.de  
Internet www.fwu.de



FWU Institut für Film und Bild  
in Wissenschaft und Unterricht  
gemeinnützige GmbH  
Geiselgasteig  
Bavariafilmplatz 3  
D-82031 Grünwald  
Telefon (0 89) 64 97-1  
Telefax (0 89) 64 97-240  
E-Mail [info@fwu.de](mailto:info@fwu.de)  
Internet <http://www.fwu.de>

**zentrale Sammelnummern für  
unseren Vertrieb:**

**Telefon (0 89) 64 97-4 44**

**Telefax (0 89) 64 97-2 40**

**E-Mail [vertrieb@fwu.de](mailto:vertrieb@fwu.de)**

Laufzeit: 44 min  
10 Sequenzen  
3 interaktive Menüs  
24 interaktive Seiten  
10 Bilder, 11 Grafiken,  
2 Karten, 1 Tabelle  
Sprache: Deutsch  
DVD-ROM-Teil:  
Unterrichtsmaterialien

**Systemvoraussetzungen  
bei Nutzung am PC**  
DVD-Laufwerk und  
DVD-Player-Software,  
empfohlen ab Windows 98

GEMA

Alle Urheber- und  
Leistungsschutzrechte  
vorbehalten.  
Nicht erlaubte/genehm-  
igte Nutzungen wer-  
den zivil- und/oder  
strafrechtlich verfolgt.

**Freigegeben**

**gemäß**

**§ 7 JuSchG**

**FSK: o. A.**

## FWU - Schule und Unterricht

**DVD 46 02447** *Didaktische FWU-DVD*

### Leben in den Polargebieten

Bei den Inuit in Grönland

Das Leben in den Polargebieten ist durch extreme Klimaverhältnisse geprägt. Im Mittelpunkt der Didaktischen FWU-DVD steht der Film „Grönland - Aus dem Leben der Inuit“ (auch 42 02591). Er erzählt vom Alltag eines 12-jährigen Jungen, der zum ersten Mal mit zur Seehundjagd geht. Darüber hinaus bietet die DVD weitere Kurzfilme, z. B. zum „Sonnenfest im Eis“, mit dem die Grönländer nach der winterlichen Polarnacht alljährlich die ersten Sonnenstrahlen feiern. Grafiken, Bilder und ergänzende Informationen, die das traditionelle und das moderne Leben der Inuit beleuchten, ergänzen das Programm. Im DVD-ROM-Teil stehen didaktische Hinweise, Arbeitsblätter und weitere Unterrichtsmaterialien zur Verfügung.

### Schlagwörter

Ekliptik, Erdbahnebene, Grönland, Fischfang, Indigene Kulturen, Inlandeis, Inuit, Mitternachtssonne, Nomadismus, Polargebiet, Polarklima, Polarnacht, Polarkreis, Polartag, Polarzone, Sonnenwende

### Geographie

Erde • Erde als Himmelskörper  
Klimageographie • Wetter, Klima  
Geoökologie • Ökosystem  
Sozialgeographie • Sozialstrukturen, Daseinsgrundfunktionen  
Amerika • Grönland, Kanada

### Kinder- und Jugendbildung

Leben anderswo

Allgemeinbildende Schule (5-13)

Erwachsenenbildung

Kinder- und Jugendbildung